

Interfraktionelle Konferenz
Pierre Dalcher

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 826					A-Nr.				
E: 19. SEP.2005					Z:				
Kopien	P	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	StS	
RV									
AL									

Postulat

Wir bitten den Stadtrat, jegliche Möglichkeit wahrzunehmen, um den Bau des Gateway Terminals Limmattal zu verhindern.

Begründung:

Der kombinierte Güterverkehr ist an und für sich eine interessante Version des Güterverkehrs. Das Limmattal wird bereits wegen verschiedenen, bestehenden Bauwerken stark mit Lärm und Abgasen belastet. Die Prognosen der SBB für den Umlad von Containern von Bahn zu Bahn werden von verschiedenen Fachkreisen als zu sehr optimistisch eingestuft. Diese Einschätzung musste die SBB vor kurzem selbst bestätigen, konnte sie doch ihre angekündigten Ziele im Güterverkehr nicht erreichen. Somit kann den heute kommunizierten Zielsetzungen (nur 30% Anteil der Zu- und Abfahren per Camion) kein Glaube geschenkt werden.

Des weiteren ist zu beachten, dass andere, bereits bestehende Gateways heute nicht ausgelastet sind und bei Bedarf kostengünstiger erweitert werden könnten. Nach den heutigen Erkenntnissen würde das Limmattal durch den „Gateway Terminal“ weiteren starken Emissionen ausgesetzt werden. Dies gilt es mit allen möglichen Mitteln zu verhindern, denn die Stadt Schlieren wird sich auch mit einem Anteil dieser zusätzlichen Emissionen auseinandersetzen müssen.

Schlieren, 16. September 2005



IFK Präsident, Pierre Dalcher



Fraktionschef SP/Grüne, Markus Bärtschiger



Fraktionschefin SVP, Priska Randegger



Fraktionschef FDP, Andreas Geistlich



Fraktionschef CVP/EVP, Bruno Rüegg



Fraktionschef QV, Arthur Naumann